

“Interkulturelle Schnitzeljagd”

Aufhänger:

Dieses Material nimmt besonders das Klassengefüge in den Blick. Die SchülerInnen können bei einer Schnitzeljagd gemeinsam Rätsel und Aufgaben lösen, die auch den Mehrsprachigkeits-Aspekt in den Blick nehmen, und sich dabei besser kennen lernen und zusammen wachsen.

Konzept

Die “Interkulturelle Schnitzeljagd” ist ein Konzept, welches individuell von Lehrenden auf ihre Schule und Klasse angepasst werden kann. Die Route und die Hinweise, die zur nächsten Station führen, können individuell erstellt und auf den jeweiligen Ort und die vorherrschenden Gegebenheiten angepasst werden.

Das Konzept beinhaltet dabei konkrete Aufgaben und Rätsel für die einzelnen Stationen, die dabei sowohl Aspekte des Teambuildings, Elemente des schulischen Lerninhalts (Deutsch: Märchen, Sachunterricht: Länder, Städte und ihre Sehenswürdigkeiten, Sport: Akrobatik) und Mehrsprachigkeit in den Blick nehmen.

Die SchülerInnen müssen sich an einzelnen Stationen Hinweise für den Weg zu einem Schatz durch das Schulhaus oder die Umgebung (auch auf Klassenfahrt oder zum Wandertag nutzbar) durch das Lösen von Aufgaben und Rätseln erarbeiten.

Bei den Aufgaben an den einzelnen Stationen wird der Mehrsprachigkeitsaspekt von SchülerInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wertschätzend einbezogen und berücksichtigt. Die Stationen können dabei sowohl in ihrer Reihenfolge und Anzahl variiert werden, als auch inhaltlich an die Spiel- und Lerngruppe angepasst werden.

Ziel ist es, dass sich die Kinder untereinander besser kennen und schätzen lernen, gerade wenn unter Umständen mitten im Schuljahr neue SchülerInnen zum bereits bestehenden Klassengefüge dazu kommen.

Die Erlebnisse innerhalb der “Interkulturellen Schnitzeljagd” sollen sich dabei positiv auf das Klassengefüge und die Stimmung auswirken.

Material Stationen

Station 1:

Welche Textform wird häufig mit diesen Satzanfängen eingeleitet?

Once upon a time... kāna yā mā kāna fī qadīmī z-zamān wa-sālīfī
l-'aṣrī wa-l'awānī...

Dawno dawno temu... Ima wa mukashī...

Había una vez... Yek-i bud, yek-i nabud...

Bir zamanlar vardı... Es war einmal...





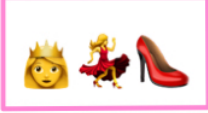

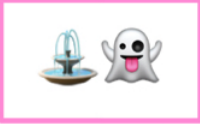
Nennt 20 Märchen aus aller Welt und erhaltet den nächsten Hinweis.



Durch diese Aufgaben wird der Satzanfang von Märchen hervorgehoben und die mehrsprachige Parallele aufgezeigt. Die Aufgabe kann nur gelöst werden, wenn alle Kinder ihr Wissen einbringen.

Station 2:

Emoji - Märchenrätsel

 Deutschland	 Indien	
 Norwegen	 Türkei	 Polen
 Griechenland	 Türkei	

Lösung

Deutschland: Bremer Stadtmusikanten

Indien: Das Krokodil und der Affe

Türkei: Der Schlangenprinz
Das Brunnengespenst

Norwegen: Die Trollhochzeit

Griechenland: Der Fischersohn und
die Prinzessin

Polen: Die Prinzessin und die zertanzten Schuhe

Auch bei dieser Station ist das Wissen aller Kinder gefragt, so dass gemeinschaftlich gerätselt werden muss. Die Emoji-Rätsel können je nach Herkunft und kultureller Prägung der mehrsprachigen Kinder individualisiert werden.

Station 3:

Interview-Bingo

<p>hat braune Augen</p> 	<p>hat Eltern, die nicht aus Deutschland kommen</p>  	<p>kann „Hallo“ und „Tschüss“ auf einer anderen Sprache sagen (außer Englisch)</p>	<p>hat eine Allergie</p>   
<p>war schon mal am Meer</p> 	<p>kann ein Instrument spielen</p>  	<p>spielt Fußball</p> 	<p>spricht mindestens zwei Sprachen flüssig</p>    
<p>hat Geschwister</p> 	<p>hat im Winter Geburtstag</p>  	<p>liest gerne</p> 	<p>geht gerne schwimmen</p> 
<p>ist gut in Mathematik</p> <p>+ - ÷ ×</p>	<p>mag Schokolade</p> 	<p>hat ein Haustier</p>   	<p>kann mit der Zunge die Nase berühren</p> 

Diese Station ist vor allem für größere Gruppen geeignet.

Jedes Kind bekommt ein Bingo-Blatt und ein Stift, anschließend gehen die Kinder umher und suchen immer andere Kinder, auf die diese Merkmale zutreffen. Anschließend wird der jeweilige Name in das Feld geschrieben und das Feld durchgestrichen.

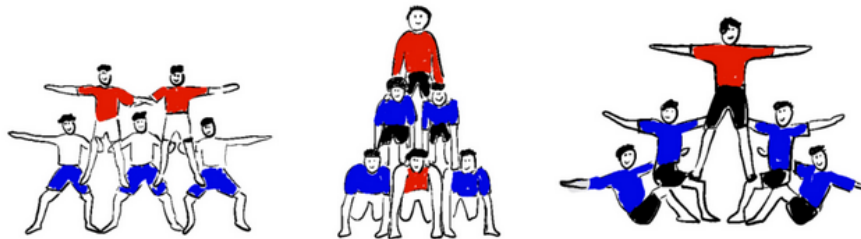
Sobald alle Kinder ein „Bingo“ haben, bekommen sie den nächsten Hinweis.

Station 4:

Teamaufgabe

Bildet zusammen drei verschiedene Gruppenpyramiden,
um den nächsten Hinweis zu erhalten.

Beispiele



Diese Aufgabe ist eine besondere Herausforderung. Pyramiden zu bauen bedeutet, Verantwortung für andere zu übernehmen. Diese Aktivität erfordert körperliches Geschick, genaue Absprachen zur Vorgehensweise und zur Sicherung. Es schult die Kooperationsbereitschaft und das gegenseitige Vertrauen.

Auch weniger geschickte Kinder können durch eine sinnvolle Rollenverteilung integriert werden. Die SchülerInnen handeln dabei nach ihren Möglichkeiten.

Station 5:

Stadt-Land-Sehenswürdigkeit
Welche Sehenswürdigkeiten

auf der Welt 🌍 kennt ihr?
In welcher Stadt 📍 findet man
sie?
Und in welchem Land 🌐
liegt eigentlich die Stadt?
Nennt so viele wie euch einfallen.

Deutschland
Berlin-Brandenburger Tor, Fernsehturm / Hamburg-
Elbphilharmonie
Frankreich
Paris-Eiffelturm, Notre Dame
Italien
Pisa-schiefer Turm/ Rom- Kolosseum, Trevi Brunnen
Türkei
Istanbul- Hagia-Sophia, Sultan-Ahmed-Moschee
USA
New York- Freiheitsstatue/ San Francisco- Golden Gate Bridge
Brasilien
Rio de Janeiro- Christusstatue, Zuckerhut

Alle Kinder können Sehenswürdigkeiten nennen, die sie aus der Heimat, durch Reisen, Medien oder andere Erfahrungen kennen. SchülerInnen, die noch nicht lange in Deutschland leben, können hier ebenso mitmachen und Wissen über Sehenswürdigkeiten aus ihrem Land oder von den Nachbarländern einbringen.

Die Anzahl der zu findenden Sehenswürdigkeiten kann je nach Gruppengröße/ -stärke angepasst werden.

Station 6:

Märchen-Magie

Welche ✨ Besonderheiten ✨ kennt
ihr aus Märchen 🏰?
Nennt zu jeder Kategorie 5 Beispiele.

Tiere 🐾

Personen 👤 👤

Orte 🏰

Zauberwesen 🦄

Gegenstände 🔑

Mögliche Lösungen

Sprechende Tiere

Zauberwesen

Prinzessin, Prinz,
Königin, König

Magische Gegenstände

Magische Orte

Auch diese Station bezieht die Vorerfahrungen aller Kinder ein. Gemeinschaftlich soll das Wissen zusammengetragen werden. Dabei können für die einzelnen Kategorien alle Märchen einbezogen werden, die den SchülerInnen einfallen. Je nach Anforderung kann die Anzahl der Elemente für die einzelnen Kategorien auch verringert oder erhöht werden.